Da viele Taucher ihren Sport im Urlaub ausüben wollen liegt es nahe auch die Ausbildung in einem Gewässer abzulegen in dem sie später auch tauchen wollen. Die Folge davon ist, das sie sehr wohl den Anforderungen dieses Gewässers entsprechen, aber möglicherweise nicht den Anforderungen der heimischen Seen. Hinzu kommt die normalerweise kurze Ausbildungszeit von einer Woche, in der der Tauchschein erworben wird.

Erfolgt die Ausbildung in Deutschland und unter wesentlich härteren Bedingungen und durchaus über einen längeren Zeitraum, ist der Unterschied zwischen den einzelnen Verbänden nicht mehr zu sehen. Zudem nimmt die Anzahl der kommerzielen CMAS (VDST) Basen immer mehr zu, so daß es in Zukunft auch Unterschiede im eigenen Verband geben wird.

Für diejenigen, die auch in Deutschland tauchen möchten, und die keine Abneigung gegenüber Vereinen besitzten, ist der Verein gerade für Einsteiger die optimale Plattform für den Tauchsport. Weitere Informationen zum Thema Vereine/Schulen findet Ihr auf unserer Seite Infos .

Die CMAS wurde am 10.01.1959 in Monaco (MON) gegründet und hat ihren Sitz in Rom (Italien).

Der VDST ist einziger deutscher Vertreter des Welttauchsportverbandes, der Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques, und bietet seinen Mitgliedern damit eine international anerkannte Brevetierung. Das hohe Qualitätsniveau unserer Ausbildung ist durch die „European Underwater Federation“ (EUF) nach europäischen Normen zertifiziert. Weitere Informationen über die CMAS finden Sie auf der Webseite http://www.cmas.org